

kunst

in Mitteldeutschland



www.kunstverein-talstrasse.de

Rudolf Schlichter

Eros und Apokalypse – Malerei /Grafik

29. April bis 24. Juli 2016

Eine Ausstellung des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

April bis Juni 2016

hallesaale
PRODUKTION

LOTTO
Sachsen-Anhalt

Hermann
Disziplinärste GmbH
AN DER UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

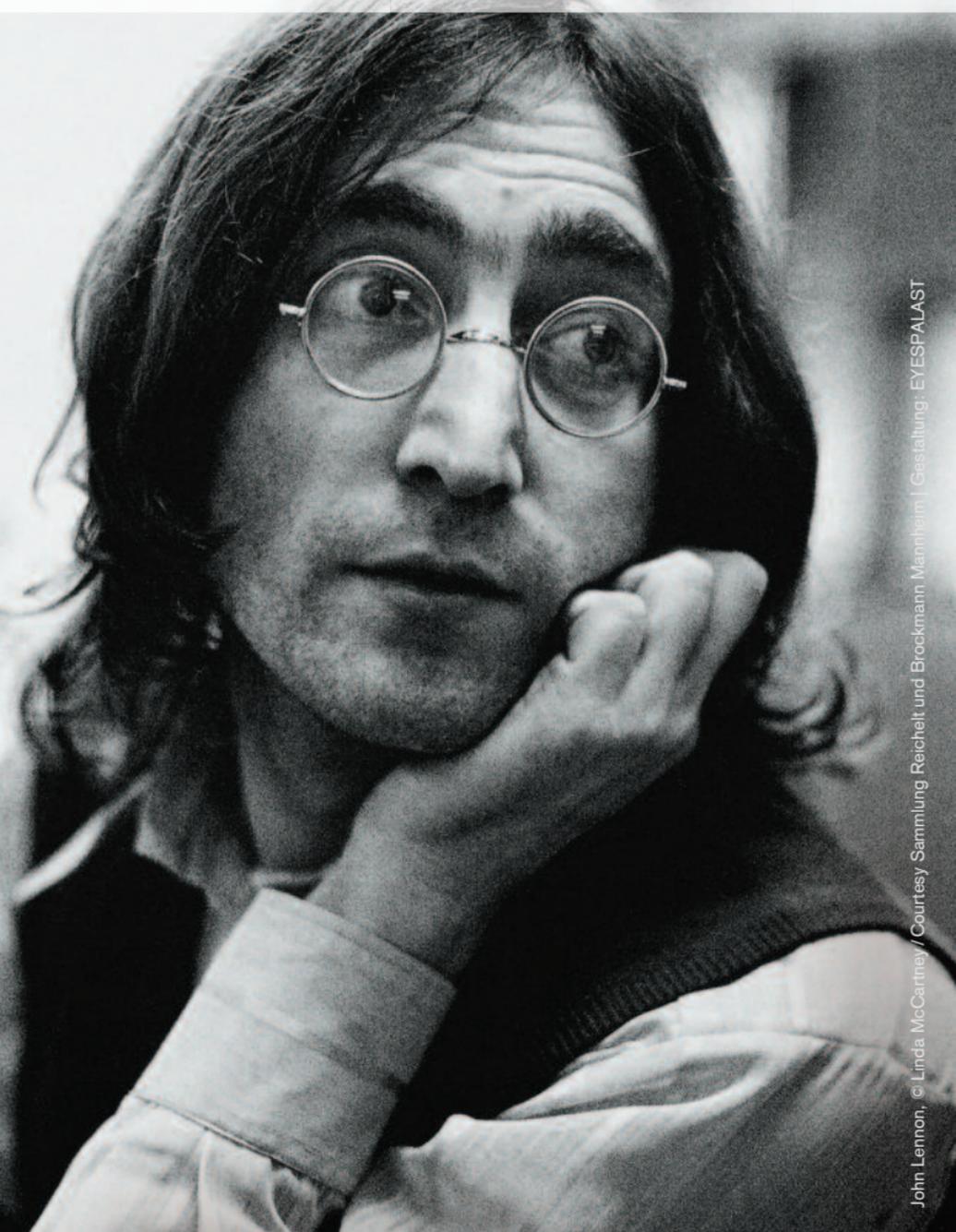
VORWERK

SACHSEN-ANHALT

Saalesparkasse

LINDA McCARTNEY

Die 60er Jahre – Portrait einer Ära



John Lennon, © Linda McCartney / Courtesy Sammlung Reichelt und Brockmann Mannheim | Gestaltung: EYESPALAST

10.04. – 19.06.2016

KUNSTHAUS APOLDA AVANTGARDE

www.kunsthhausapolda.de | Di – So: 10 – 17 Uhr
Veranstalter: Kunstverein Apolda Avantgarde e. V.

 Sparkasse
Mittelthüringen

 Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

 EVA
Energieversorgung
Apolda GmbH
Sonderstraße
03644 / 90 28 88

 WGA

Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

der wohl bekannteste Bildungsreisende war sicherlich Johann Wolfgang von Goethe, der seine Eindrücke in zahlreichen Texten und Schriften festhielt. In dieser Weise stellen sich gewiss auch heute viele Menschen den wahren und ursprünglichen „Kulturtourismus“ vor.

Was aber genau bedeutet Kulturtourismus heute? Was macht eine Kulturdestination aus – Museen, Theater, Denkmäler, Landschaften oder Festivals? Wer gestaltet die Angebote – die Kultureinrichtungen, das Stadt- bzw. Landesmarketing oder die Reiseanbieter? Wer sind „die Kulturtouristen“? Was erwarten sie, wie erreicht man sie?

Was sicher ist: Kaum ein Bereich wächst seit Jahren so stetig wie der Tourismus in allen seinen Ausprägungen. Mit den wachsenden Möglichkeiten steigen auch die Ansprüche der Touristen. Ein Trend jagt den nächsten. Was genau bedeutet das für den Kulturbetrieb? Fakt ist, die Kultureinrichtungen in Mitteldeutschland brauchen Touristen. Sie sind ein wichtiger Anteil der Besucherzusammensetzung. Kulturtourismus funktioniert somit nicht ohne Kooperationen – zum einen mit denen, die sich im Kulturmarketing auskennen und zum anderen mit den Kultureinrichtungen untereinander.

Ein Beitrag über das Verbundprojekt „Große Pläne“ der Stiftung Bauhaus Dessau soll Ihnen eine spannende Lektüre sein. Sie erfahren welche Potentiale in Mitteldeutschland noch stärker in den Fokus des Kulturtourismus gehoben werden sollten.

Der Terminkalender und die Ausstellungstipps geben Ihnen zudem interessante Informationen über Veranstaltungen in unserer mitteldeutschen Region. Diese möchten wir Ihnen ans Herz legen.

Inhalt

Seite 2–5

Kommentare

Seite 6–28

Terminkalender

Seite 29

Merseburg / Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Seite 30

Dessau / Anhaltische Gemäldegalerie

Seite 31

Erfurt / Angermuseum

Seite 32

Nordhausen / Kunsthaus Meyenburg

Seite 33

Halle / Kunstmuseum Moritzburg

Seite 34

Leipzig / GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Seite 35

Quedlinburg / Lyonel-Feininger-Galerie

Testpiloten, Automobilistinnen und rote Städte. Große Pläne! Modernde Typen, Fantasten und Erfinder.

Das große Frühlings-Ballon-Anfliegen in Bitterfeld, als Auftakt für das kommende Gordon-Bennett-Wettfliegen in Los Angeles/Amerika. Die startbereiten Ballons vor ihrem Abflug © Bundesarchiv, Bild 102-00945 / Fotograf: Georg Pahl / Lizenz CC-BY-SA 3.0

Die Zeit vom Ende des Ersten Weltkrieges bis zur Machtergreifung durch die Nationalsozialisten waren von Revolutionen, Umsturzversuchen, Inflation und Wirtschaftskrisen – und von Aufbruchstimmung, Lebensfreude und Erfindungsgeist geprägt. Politische Strömungen jeglicher Couleur rangen von 1919 bis 1933 in einer frisch installierten Demokratie um die Macht, technische Neuerungen brachten die Wirtschaft sprunghaft voran, Kunst und Kultur blühten. Neue Lebensweisen suchten nach modernen Ausdrucksformen. Ingenieure, Industrielle, Politiker, Gestalter gingen auch in Mitteldeutschland daran, Land und Städte so zu entwickeln, dass vom Proletarier bis zur berufstätigen Frau, vom Kleinkind bis zum Beamten alle effizient und produktiv, je nach Perspektive auch menschenwürdig, gesund oder gemeinwohlorientiert leben konnten. Die Provinz Sachsen, dann Sachsen-Anhalt stellte mit Dessau, Magdeburg, Halle, Merseburg, Leuna, Elbingerode und Quedlinburg ein riesiges Experimentierfeld für Industrialisierung in einer singulären Konstellation dar. Es ist eine einmalige Situation, in der die z. B. damalige SPD, die sich erstmals in politischer Verantwortung befindet, ihre Ideen in die Tat umsetzen kann. Deren Träger wie der Magdeburger Oberbürgermeister Hermann Beims gehören der Generation an, die den Kaiser noch erlebten, und berufen nun revolutionär gesinnte Männer der jüngeren Generationen in Ämter, eröffnen ihnen ungeahnte Möglichkeiten. Frauen suchten sich zu behaupten, dabei mitunter im besten Sinne protegiert von Mentoren wie Paul Thiersch. Nicht Glanz und Glamour, sondern rauchende



Schlote, backsteinerne Fassaden und stinkende Chemie prägen die Region, Männer in ihren fliegenden Kisten von Junkers, elegantes Design von Wilhelm Deffke, neues Bauen von Carl Krayl. Johanna Schütz-Wolff fährt Auto, gesprochen wird mit Plansprachen wie Ido und Esperanto, unterrichtet wird mit fortschrittlichen Pädagogiksystemen an reformierten Schulen. Alles soll jetzt sofort das Leben verbessern und perspektivisch eine gute Zukunft garantie-

Das Leben verbessern und perspektivisch eine gute Zukunft garantie-

Ein Projekt der Stiftung Bauhaus Dessau im Verbund mit Ausstellungen in ganz Sachsen-Anhalt in Dessau, Halle (Saale), Magdeburg, Merseburg, Leuna, Elbingerode und Quedlinburg.

ren, über Weltraumraketen bis ins All. Zunächst aber geht es um ein Areal, das aus einem Teppich divergenter Landschaften und Orte besteht, von der Domstadt Merseburg über die Hallorenstadt Halle, Mansfelder Land, Braunkohletagebaue, den Harz, die Magdeburger Börde, der Hansestadt Salzwedel zur „roten Stadt im roten Land“ Magdeburg. Alles wird einer visionären Optimierung unterworfen; die Akteure brennen vor Unternehmungslust. Innovation und Improvisation finden in einer Region in spektakulärer Weise Ausdruck. Das ist heute oft aus dem Bewusstsein verschwunden. Arbeiter und andere kleine Leute, für die große Pläne gemacht wurden, waren keine Meinungsmacher. Die ungeheuren Sozialprojekte gingen dem Gedächtnis verloren, zeichen- und wortmächtige Männer richteten ihre Interessen auf effektvollere Objekte.

Der Alltag ging an diesen Diskursen vorbei. Die gärende und rührige Zeit währt nur kurz. Viele Aktivistinnen und Aktivisten weilten nur temporär in der boomenden grüngrauen Gegend. Manche schauten nur ganz kurz vorbei und schreckten gar zurück wie Ilja Ehrenburg: In Magdeburg entsetzte sich der Reisende vor den knallbunten Anstrichen einiger Häuser und Straßenbahnen, die der umtriebige Stadtbaurat Bruno Taut initiiert hatte.¹ Dem Autor war das zu viel ungebärdiger Mix von Expressionismus, Art déco, Konstruktivismus, zu viel Überschwang, Krassheit, Grellheit, die die die Psyche attackiert. Die großen Pläne sind auch Pläne der Unterwerfung unter die Notwendigkeiten der Fabriken; der Mensch soll funktionieren und muss ertüchtigt werden. Spätestens 1933 trennen sich die Wege

vieler Protagonisten und Protagonistinnen: Die einen fliehen ins Exil, um ihr Leben zu retten, ernüchternd viele andere biedern sich bei den Nazis an, treten in die NSDAP ein und versuchen, ihre Konzepte ein wenig uminterpretiert weiter zum Erfolg zu führen.



Der Ingenieur und Raketenforscher Rudolf Nebel mit Wernher v. Braun, 1932
© ulstein bild

Das Bauhaus in Dessau war kein Solitär, sondern in ein Netzwerk von Menschen, Orten, Institutionen eingebunden. Darum wird das

Die Angewandte Moderne in Sachsen-Anhalt 1919–1933

Ein Text von Heidi Stecker.

Xanti Schawinsky: Vitrinen der Hochbauverwaltung auf dem Ausstellungsgelände © Stadtarchiv Magdeburg Fotos HBA 6587

Ausstellungsprojekt „Große Pläne! Moderne Typen, Fantasten und Erfinder“, ein Projekt der Stiftung Bauhaus Dessau, im Verbund mit Ausstellungen in Sachsen-Anhalt realisiert. An den Kooperationsorten werden spezifische Aspekte vertieft und erweitert. Gezeigt wird, wie Sachsen-Anhalt zum Pool und hochtechnisierten Spielplatz von Impulsen und Entwürfen wird in einer Zeit, die in Berlin und anderswo Roaring Twenties heißt. Die angewandte Moderne in Sachsen-Anhalt wird in einer Ausstellung vorgestellt mit historischen und inszenierten Modellen, so eines Wohnsiedlergartens für Selbstversorger von Leberecht Migge und Leopold Fischer, mit Fotografien und Grafiken, Kleidern für die neue Frau von Lis Beyer-Volger und Benita Otte. Reklameobjekte u. a. von Walter Dexel schlagen Brücken in die Gegenwart. Mit Installationen und Performances bezieht sich das Projekt über das Bauhaus hinaus auf das Umfeld, in die Region Sachsen-Anhalt.

Gefördert durch Kultusministerium Sachsen-Anhalt, Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Dessau, Lotto Sachsen-Anhalt.



Dessau-Roßlau

Stiftung Bauhaus Dessau

Große Pläne! Moderne Typen, Fantasten und Erfinder, 04.05.2016–06.01.2017

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Hugo Junkers – Visionär, Erfinder, Unternehmer, Förderer der Moderne, 03.05.–31.10.2016

Elbingerode

Diakonissen-Mutterhaus

Das Diakonissen-Mutterhaus – ein bleibendes Zeugnis einer gelebten Idee, 03.05.–31.10.2016

Quedlinburg

Lyonel-Feininger-Galerie/

80 Jahre Feininger In Quedlinburg.

1936 – 1956 – 1986 – 2016.

30 Jahre Lyonel-Feininger-Galerie,
01.06.–15.09.2016

Magdeburg

Kloster Unser Lieben Frauen

* JOACHIM BROHM State of M., 22.03.–12.06.2016

* XANTI SCHAWINSKY Retrospektive, 21.06.–25.09.2016

Forum für Gestaltung

maramm: Magdeburg – Reklame- und Ausstellungsstadt der Moderne, 01.06.–11.12.2016

Kulturhistorisches Museum

Bunte Stadt – Neues Bauen. Die Baukunst von Carl Krayl, 28.10.–2016–12.02.2017

Technikmuseum Magdeburg

Magdeburger Pilotenrakete. Himmelsstürmer. Visionäre. Erfinder, 27.05.2016–06.01.2017

Merseburg

Kulturhistorisches Museum

* Menschen in Leuna – Fotokunst für das Werk, 30.04.–31.10.2016

* 100 Jahre Leuna – Alltag, Krisen, Welterfolge, 04.06.–31.10.2016

Halle (Saale)

Kunstmuseum Moritzburg

* Protagonisten der Moderne, Mai 2016 bis Jan. 2017

* Lyonel Feininger: Rückkehr eines verschollenen Gemäldes, 24.10.2016–29.01.2017

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

„Modernes Vergnügen“, Sommersemester 2016

Kunstverein „Talstrasse“ e. V.

* Karl Völker und Rudolf Schlichter – Mitglieder der Novembergruppe, 28.04.–24.07.2016

* Textilkunst an der Burg Giebichenstein in den 1920er Jahren, 11.08.–20.11.2016



Allstedt

Burg- und Schlossmuseum

Schloss 8 / 06542 Allstedt

Tel./Fax: (03 46 52) 5 19 / 6 77 54 / schloss-allstedt@allstedt.de

Öffnungszeiten: April–Oktober Di–So 10–17 Uhr,

ständig: Ausstellungen in barocken Räumlichkeiten: 1.200-jährige Bau- und Nutzungsgeschichte / zum Wirken Müntzers und von Goethes in Allstedt / spätgotische Burgküche / Eisenkunstgussammlung Mägdesprung

bis 10.04., Sonderausstellung „Frühlingserwachen“

17.04., 16 Uhr, Schlosskapelle „Bühne frei“: Melodien aus Film, Musical u. Operette

28.04., 25.08., 29.09., 27.10., 24.11., jeweils 11–13 Uhr, Veranstaltungsreihe

Müntzer und Musik – Reformation sinnreich erleben.

Orgelkonzerte mit Predigt Müntzers in der Schlosskapelle, Führung durch die neue Dauerausstellung „1523 – Thomas Müntzer. Ein Knecht Gottes.“

Voranmeldung erforderlich

22.05.–21.08. Von Menschenhand, Landschaftsmalerei der Mansfeld-Galerie

(1949–1989) / Eröffnung: 22.05., 15 Uhr, Schlosskapelle

11.–12.06., ab 10 Uhr, Burg & Schloss Allstedt „Die Wahrheit muss hervor ...“

Kirchenkreiskirchentag des Evangelischen Kirchenkreises Bad Frankenhausen-Sondershausen

Altenburg

Lindenau-Museum

Gabelentzstraße 5 / 04600 Altenburg

Tel./Fax: (03 44 7) 8 95 53 / 8 95 54 4 / www.lindenau-museum.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa/So/Feiertage 10–18 Uhr

bis 16.05. Altenbourg im Dialog IV

Paul Eliasberg (München 1907–1983 Hamburg)

24.04.–28.08. „Ein ebenso schöner, wie geistreicher Mann ...“

Bernhard August von Lindenau im Dienste der Wettiner

05.06.–28.08. Der Zeiten Wind, der Tage Raunen – Die Schenkung Pfäffle

Gerhard Altenbourg zum 90. Geburtstag

Schloss- und Spielkartenmuseum

Schloss 2–4 / 04600 Altenburg

Tel./Fax: (03 44 7) 51 27 12 / 51 27 33

www.residenzschloss-altenburg.de / info@residenzschloss-altenburg.de

Öffnungszeiten: Di–So 9.30–17 Uhr / Führungen in Festräume zu jeder vollen Std.

ständig: Spielkarten aus 5 Jahrhunderten / Skat Heimat: „Leben u. Werk des Skatmalers Otto Pech(PIX)“ / Der Altenburger Prinzenraub 1455 / Schlossbaugeschichte u. Wohnkultur des 17./18. Jh. / Porzellansammlung des B. A. von Lindenau / Militärhistorische Sammlung / Sakrale Kunst / Uhrensammlung / Ur- u. Frühgeschichte

bis 10.04. Mit Eierbechern durch die Zeit und die Welt! Sammlung Edith und Waldemar Breitreutz, Gotha

bis 21.08. Ich male, wie ich atme ...! Heinz Tetzner, Retrospektive

13.–16.05. Thüringer Schlössertage „Aufgespielt! Rendezvous der Künste“

Musiktheater und Schauspiel auf Spielkarten „Aufzüge und Ritterspiele – Theatralisches Spektakel von 1654“

Apolda

Kunsthaus Apolda Avantgarde

Bahnhofstraße 42 / 99510 Apolda

Tel./Fax: (03 64 4) 51 53 64 / 51 53 65 / info@kunsthhausapolda.de

www.kunsthhausapolda.de / Öffnungszeiten: Di–So, Feiertag 10–18 Uhr

10.04.–19.06. Linda McCartney "Sixties"

Arnstadt

Schloßmuseum Arnstadt

Schlossplatz 1 / 99310 Arnstadt / Tel./Fax: (03 62 8) 60 29 32 / 48 26 4

www.arnstadt.de / schlossmuseum@kulturbetrieb.arnstadt.de

Öffnungszeiten: Di–So, Feiertage 9.30–16.30 Uhr

ständig: Barocke Puppensstadt „Mon plaisir“, 1. Hälfte des 18. Jhds. / Ostasiatische Porzellansammlung um 1700 im Porzellan- u. Spiegelkabinett / Flämische Tapisserien des 16. Jhds. / Frühes Meißner Porzellan u. Böttgersteinzeug / Dorotheenthaler Fayencen / Geschnittene barocke Gläser / Lapidarium im Marstall / Historische Feuerlöschtechnik / Bachausstellung

bis 26.06. „Auszeit“ Andreas Krüger. Malerei. Grafik

13.05.–24.07. „Fuchsstellung“ plastische Arbeiten von Daniel Täumel –

Frontmann der Band „Die Apokalyptischen Reiter“

15.05.–24.07. „Ein- und Ansichte“ Malerei von Dorsten Klauke

Aschersleben

Grafikstiftung Neo Rauch

Wilhelmstraße 21–23 / Besthornpark / 06449 Aschersleben

Tel./Fax: (03 47 3) 91 49 34 4

www.grafikstiftungneorauch.de / mail@grafikstiftungneorauch.de

Öffnungszeiten: April, Mai und Juni Mi–So 11–17 Uhr

ständig: ausgewählte Arbeiten aus dem grafischen Werk des Künstlers Neo Rauch

bis 24.04. „Begegnung Karl Blossfeldt und Neo Rauch“

22.05.–30.04.2017 „Hanno & Neo Rauch // Vater und Sohn“

* Klimafreundlich mobil.

culturtraeger fährt mit Lastenrad und nutzt Autos von teilAuto



Medien für Werbung: www.culturtraeger.de

Bad Frankenhausen

Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen

Tel./Fax: (0 34 67 1) 6 19 - 21 / 20

www.panorama-museum.de / info@panorama-museum.de

Öffnungszeiten: ab April 10–18 Uhr

ständig: Monumentalgemälde „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“
von Werner Tübke

bis 12.06. Heinz Zander – Wanderungen auf vergessenen Wegen

Bautzen

Museum Bautzen | Muzej Budysin

Kornmarkt 1 / 02625 Bautzen

Tel.: (03 59 1) 53 49 33 / www.museum-bautzen.de

museum@bautzen.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig: 3 Themenrundgänge Region – Stadt – Kunst auf 3 Etagen

bis 01.05. Rolf Dvoracek. Die Suche nach dem perfekten Augenblick.

Bautzen in Fotografien aus sechs Jahrzehnten

07.05.–25.06. Rückblick – Lutz Jungrichter zum 75. Geburtstag

04.06.–16.10. Aus dem Bautzener Untergrund – Neues aus der Stadtarchäologie

Bitterfeld

Galerie am Ratswall

OT Bitterfeld / Ratswall 22 / 06749 Bitterfeld-Wolfen

Tel./Fax: (0 34 93) 2 26 72 / 92 20 40 / www.galerie-am-ratswall.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–16 Uhr, So 10–16 Uhr

22.04.–29.05. Elke Hopfe, Dresden – Zeichnung, Grafik

Eröffnung: 21.04., 19 Uhr

03.06.–10.07. Nele Waldert, Düsseldorf – Plastiken und Objekte

Eröffnung: 02.06., 19 Uhr

Chemnitz

Weise Galerie und Kunsthandel

Innere Klosterstraße 1 / 09111 Chemnitz

Tel.: (03 71) 69 44 44 / info@galerie-weise.de

www.galerie-weise.de / www.facebook.com/Galerie.Weise

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–19 Uhr, Sa 11–16 Uhr

bis 29.04. Gipfeltreffen bei Weise in Chemnitz: Wieland Förster und Harald Metzkes.

Die beiden wichtigen Heroen der alten Berliner Schule.

ab Mai Ansgar Skiba (Malerei) und Zipora Rafaelov (Papercuts)

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau-Roßlau / Tel.: (03 40) 66 12 60 00
gemaedelgalerie@georgium.dessau.de / www.georgium.de

ständig: Das Schloss Georgium bleibt wegen Sanierung des Gebäudes 2016 geschlossen.

Johannbau: Mi–So 10–17 Uhr / Montag u. Dienstag geschlossen

ab 03.02. Interim – Meisterwerke der Deutschen, Niederländischen u. Italienischen Malerei aus den Beständen der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau

Orangerie beim Schloss Georgium: Di–So 10–17 Uhr / Montag geschlossen

05.05.–02.07. Im Sinne Rousseaus. Landschaften und Menschenbilder von Jean-Jacques de Boissieu (1736–1810)

Fremdenhaus (Graphische Sammlung): jeden So 12–17 Uhr

Jahresausstellung der Graphischen Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau: „Theaterwelten der Franzzeit. Der Baumeister und Bühnenbildner Carlo Ignazio Pozzi (1766–1842) anlässlich seines 250. Geburtstages“

bis 05.06. „Landschaft Plan Vorstellung“ – Textlandschaften von Andreas

Peschka – im Dialog mit Flämischen Gemälden des 16./17. Jahrhunderts aus der Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau (Büro Otto Koch – „Landschaft Raum Zeit“ Projekt Alte Kunst und Kunst der Gegenwart im Dialog)

19.06.–01.01.2017 Almut Glinin. Licht und Schatten im Fremdenhaus – Installationen (Büro Otto Koch – „Landschaft Raum Zeit“ Projekt Alte Kunst und Kunst der Gegenwart im Dialog)

Anhaltischer Kunstverein Dessau e.V.

Askanische Straße 22 / 06842 Dessau-Roßlau / Tel.: (03 40) 65 01 44 3
info@anhaltischer-kunstverein.de / www.anhaltischer-kunstverein.de

bis 17.04., in der Orangerie der Anhaltischen Gemäldegalerie, Puschkinallee 100

Berndt Wilde – Skulpturen/Zeichnungen / Öffnungszeiten: Di–So, 11–17 Uhr

09.04.–22.05., kunstRaum 22, Askanische Straße 22

Ines Doleschal (Malerei), Elgin Willigrodt (Installation, Film) – „exTRakt“
Öffnungszeiten: Mi–Sa, 14–17 Uhr

29.04.–01.05. u. 06.05.–08.05., Antoinettenstraße 5

Zweite Ausstellung der Laienkünstler des Anhaltischen Kunstvereins
„KUNST_VEREIN(T) die zweite“ / Öffnungszeiten: an den genannten Tagen 14–18 Uhr

03.06.–26.06., kunstRaum 22, Askanische Straße 22

Fortsetzung der Ausstellungsreihe „unArtig“ mit Schülerarbeiten
Öffnungszeiten: Mi–Sa, 14–17 Uhr

Dresden

Museum für Völkerkunde Dresden Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen
Japanisches Palais, Palaisplatz 11 / 01097 Dresden
Tel./Fax: (03 51) 4914 - 4261 / 4263
www.skd.museum / voelkerkunde.dresden@ses.museum
Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

aktuell: Die Ausstellung ist zur Zeit geschlossen. Freuen Sie sich schon heute auf eine schrittweise Eröffnung im Herbst 2016 mit einer interdisziplinären, künstlerisch-wissenschaftlichen Prolog-Reihe.

In insgesamt zehn Prolog-Installationen setzt sich das Museum mit heutigen Fragestellungen in der Ethnologie auseinander.

Dresden

Verkehrsmuseum Dresden – Mobile Welt erleben

Augustusstraße 1 / 01067 Dresden

Tel./Fax: (03 51) 86 44 - 0 / 110

www.verkehrsmuseum-dresden.de / info@verkehrsmuseum-dresden.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

Fahrbetrieb: bis 03.01. Di–Fr: 11, 14, 16 Uhr, Sa/So/ + Weihnachtsferien 11, 12, 14, 15, 16 Uhr, ab 04.01. Di/Fr 11 Uhr, Mi/Do 16 Uhr, Sa/So 11, 14, 16 Uhr

ständig: Vier Verkehrswege: Schiene, Straße, Wasser, Luft unter einem Dach

15.–17.04. Offenes Depot zum 8. Dresdner Dampfloktreffen

22.05., 10–18 Uhr Programm zum Internationalen Museumstag

Britische Automobile erleben „Hillman, Singer, Humber & Co.“

Internationales Rootes-Treffen Dresden 2016

16.06.–Februar 2017 Migration

Auswanderung – Flucht – Vertreibung

Erfurt

Schlossmuseum Molsdorf

Schlossplatz 6 / 99094 Erfurt-Molsdorf

Tel.: (03 62 02) 9 05 05 / www.erfurt.de

Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

bis 03.04. Barbara Toch. Durchleuchtung. Zyklus von 26 Mischtechniken

als freie Adaptionen zu 26 Gedichten von Charlotte Grasnick. Ein Künstlerbuch

Margaretha-Reichardt-Haus

Am Kirchberg 32 / 99094 Erfurt-Bischleben

Besichtigung und Vorführung der Kunst des Handwebens nach Voranmeldung unter Rufnummer: (03 61) 7 96 87 26.

ständig: Haus und Werkstatt der Bauhaus- u. Textilkünstlerin Margaretha Reichardt (1907–1984)

Kunsthalle Erfurt

im Haus zum Roten Ochsen / Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt

www.kunsthalle-erfurt.de

Die Kunsthalle Erfurt bleibt wegen Umbauarbeiten voraussichtlich bis 2017 geschlossen.

Während dieser Zeit ist die Kunsthalle in anderen Museen der Stadt zu Gast.

Galerie Waidpeicher

im Kulturhof zum Guldernen Krönbacken / Michaelisstraße 10 / 99084 Erfurt

Tel.: (03 61) 6 55 19 60 / www.galerie-waidpeicher.de

Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 11–18 Uhr

bis 08.05. HEAT EXCHANGE II. Zeitgenössische Emaillearbeiten von 22 nationalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern.

22.05.–10.07. Landesfotoschau. Gesellschaft für Fotografie/Landesverband Thüringen / Eröffnung: 21.05., 19 Uhr

Erfurt

Angermuseum Kunstmuseum der Landeshauptstadt

Anger 18 / 99084 Erfurt / Tel.: (03 61) 6 55 - 16 51

www.angermuseum.de

Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

bis 16.05. Hans Purrmann. Die Farben des Südens. Gemälde und Zeichnungen.
Ausstellung in Kooperation mit der Dr.-Hanns-Simon-Stiftung Bitburg.

05.06.–11.09. Von Nay bis Altenbourg. Meisterwerke der deutschen Nachkriegs-
moderne aus einer Privatsammlung / Eröffnung: Sa 04.06., 16 Uhr

10.06.–28.08. Wieland Payer: Waldstaub. Zeichnungen und Druckgrafik /
Eröffnung: Fr, 10.06. im Rahmen der Langen Nacht der Museen

Forum Konkrete Kunst

Peterskirche auf dem Petersberg / 99084 Erfurt

Tel.: (01 70) 7 85 22 98 / www.forum-konkrete-kunst-erfurt.de

Öffnungszeiten: Mi–So, feiertags 10–18 Uhr

ständig: Malerei, Grafik, Skulpturen, Objekte und Installationen von 110 Künstlern
aus 15 Nationen Europas

Friedeburg

ATELIER UND GALERIE KIRSCH

Auf dem Berg 24 / Rittergut / 06347 Gerbstedt OT Friedeburg

Tel.: (03 47 83) 3 02 92 / Fax: (03 47 83) 3 02 64

www.atelierkirsch.de / dietmar.kirsch@gmx.net

Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

ständig: bemalte Holzskulpturen / Bilder / Schmuck / Holzspielzeug / Malerei u.
Grafik / Werkstattgalerie und Bilderrahmung

BIS 16.05.2016

ANGERMUSEUM ERFURT
Kunstmuseum der Landeshauptstadt

HANS PURRMANN
DIE FARBEN DES SÜDENS
Gemälde und Zeichnungen

Angermuseum Erfurt, Anger 18, 99084 Erfurt
www.angermuseum.de

Dienstag – Sonntag, Pfingstfeiertage 10 – 18 Uhr

Hans Purrmann, Landschaft mit Villa Gorki (Detail), 1924, Öl auf Leinwand © VG Bild-Kunst, Bonn 2016, Foto Bayer & Mithko, München

Stiftung Schloss Friedenstein

Schloss Friedenstein / 99867 Gotha

Tel./Fax: (03 62 1) 82 34 0 / 82 34 57 / www.stiftung-friedenstein.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr u. Herzogliches Museum: täglich 10–17 Uhr

ständig: Schlossmuseum / Ekhof-Theater / Historisches Museum / Museum der Natur
Herzogliches Museum

Herzogliches Museum, Fächerkabinett

bis 29.05. Pagoden, Paradiesvögel und Pflaumenblüten – Chinoiserien auf europäischen Fächern des 18. Jahrhunderts

11.06.–03.10. Bleu-Blanc-Rouge. In den Farben der Tricolore –
Französische Revolutionsfächer

Herzogliches Museum, Ausstellungskabinett

bis 12.06. Satiren, Nachrichten und Wunderzeichen – Fliegende Blätter aus dem Jahrhundert der Reformation

Forschungsbibliothek, Spiegelsaal

03.04.–05.06. „Ich habe einen Traum“ – Myconius, Melanchthon u. d. Reformation in Thüringen. Eine Ausstellung mit der Forschungsbibliothek Gotha

Herzogliches Museum und Schloss Friedenstein

24.04.–28.08. Die Ernestiner – Eine Dynastie prägt Europa.

Thüringer Landesausstellung 2016 in Gotha und Weimar

Eröffnung in Gotha: Sa 23.04., mit einer Kulturnacht ab 20 Uhr

Schlossmuseum, Ausstellungshalle

10.04.–26.06. „Hinter dem Horizont – Wachen wir endlich auf!“

Schloss Friedenstein

13.–16.05. Thüringer Schössertage – Aufgespielt! – Rendezvous der Künste

KunstForum Gotha

Westthüringen-Center / Querstraße 13–15 / 99867 Gotha

Tel.: (03 62 1) 7 38 70 30

www.wert-der-kreativitaet.de / kunstforum@kultourstadt.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

28.04.–02.09. KÜNSTLER, MÄZEN UND SPONSOREN. Die Kunst und ihre Förderer
Eine Ausstellung des Verbandes Bildender Künstler Thüringen e.V.

Hainichen

Gellert-Museum Hainichen

Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel

Oederaner Straße 10 / 09661 Hainichen

Tel./Fax: (0 37 20 7) 24 98 / 65 45 0 / www.gellert-museum.de

Öffnungszeiten: So–Do 13–17 Uhr u.n.V.

ständig: „Belustigungen des Verstandes und Witzes“ – Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike

bis 03.04., Fabelkabinett Der Tanzbär. Arbeiten zu Gellertfabeln von Hans Ticha, Renate Zümer, Richard Seewald u. Steffen Morgenstern aus der Museumssammlung

bis 17.04. Jürgen Henker (Hainichen/Riechberg): Still.Leben und Meer. Malerei/Grafik

10.04.–25.09. Der bucklige Erzähler. Äsop und die Fabel. Kabinettausstellung

29.04.–14.08. Aljoscha Blau (Berlin): Schneemädchen und Rote Blume.

Originalillustrationen / Eröffnung: 29.04., 20 Uhr

Halberstadt

Dom und Domschatz Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt

Tel./ Fax: (0 39 41) 2 42 37 / 62 12 93

www.die-domschaetze.de / halberstadt@die-domschaetze.de

Öffnungszeiten: Mai–Oktober Di–Sa 10–17.30, So/FT 11–17.30 Uhr

November–April Di–Sa 10–16 Uhr, So/FT 11–16 Uhr

ständig: Mittelalterlicher Kirchenschatz / Meisterwerke Goldschmiedekunst / Elfenbeinarbeiten u. Textilien

23.04., 11 Uhr Familienführung mit Katharina Wilke „Wilde Drachen im Dom“, am Tag des Heiligen Georgs

14.05., 11 Uhr Führung mit Dr. Volker Lind „Der Dombaumeister zeigt seinen Dom“, auf Voranmeldung

Gleimhaus – Museum der deutschen Aufklärung

Domplatz 31 / 38820 Halberstadt

Tel./Fax: (0 39 41) 68 71 - 0 / 68 71 - 40 / www.gleimhaus.de

ständig: Gleims „Freundschaftstempel“ Porträts u.a. von Friedrich G. Klopstock, Gotthold E. Lessing, Johann G. Herder, Johann G. Seume u. Gottfried A. Bürger

bis 17.04. Rokoko-Kabinett – Aktionsraum zur Gleim-Zeit

12.05.–07.08. Lessings große Reise. Eine Ausstellung der Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption Kamenz in Kooperation mit dem Gleimhaus Halberstadt
Eröffnung: Mi, 11.05., 19.30 Uhr / öffentliche Führung: 22.05. u. 16.07.

Veranstaltungen

13.04., 11.05. u. 08.06., jeweils 19.30 Uhr, Geist und Muse bei Gleim:

21.04. u. 19.05., jeweils 15 Uhr, Teestunde bei Gleim

Literarische Geselligkeit – Reimspiele und „Einfälle“ bei Gleim mit Ute Pott und Musikalische Porträts von C. Ph. E. Bach, gespielt von Johannes Wasikowski

12.06., 11.15 Uhr, Konzert und Lesung „Voltaire und französische Musik ...“, anschließend Führung durch die Ausstellung „Lessings große Reise“

16.06., 19.30 Uhr, Hofabend bei Gleim

„Briefe von unterwegs – Gleim und seine Freunde auf Reisen“ mit Ute Pott

Haldensleben

Kunstgalerie in der KulturFabrik Haldensleben

Gerikestraße 3a / 39340 Haldensleben

Tel./Fax: (03 90 4) 401 59 / 463 416 / www.haldensleben.de/kulturfabrik

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 13–16 Uhr, Di/Do 10–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr

17.04.–11.06. 17. Nationale Ausstellung: Mediziner & Malerei 1988–2016

Eröffnung: 17.04., 11 Uhr, Laudatio: Prof. Dr. Dr. Sigurd Schulz (Halle/Saale)

11.06.–13.08. „60 Jahre Rock! Haldenslebener Bandgeschichte(n)“

Eröffnung: 11.06., 17 Uhr

Galerie Kunst im Keller

Ursula Niedrig / Ludwig-Wucherer-Straße 36 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 20 03 22 / Öffnungszeiten: Di–Fr 12–19 Uhr, Sa 12–16 Uhr

ständig: Malerei / Grafik / Kleinplastik / Keramik / Schmuck / Porzellan- u. Glasdesign
bis 06.04. „Grafische Kostbarkeiten“

Zeichnungen und Druckgrafik von Kathrin Hänssel und Christine Dockhorn

12.04.–25.05. „Figurinen“

Farbholzschnitte von Peter Zaumseil / Holzskulpturen von Maren Panke

01.06.–16.07. Manfred Gabriel – Malerei

Eröffnung: 01.06., 20 Uhr

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckeplatz 1 / 06110 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 12 7 450 / 433 / www.francke-halle.de /

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Hist. Schulstadt mit beeindruckendem barocken Bauensemble, Kunst- u. Naturalienkammer im Hist. Waisenhaus ist europaweit einzige vollständig erhaltene barocke Wunderkammer, Francke-Kabinett im Wohnhaus August Hermann Franckes, Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen Bibliotheksbau Deutschlands präsentiert den Wissenskosmos des 18. Jhd.

bis 25.09. ANDREAS HERZAU #francke

Ein fotografischer Essay über die Franckeschen Stiftungen

Jahresausstellung im Historischen Waisenhaus

22.04.–16.10. Alte Bibeln in 100 Sprachen

Kabinettausstellung in der Historischen Bibliothek

FRANCKESCHE
STIFTUNGEN
ZU HALLE

andreas herzau

#francke

20 märz – 25 sept 2016

KUNSTSTIFTUNG
SACHSEN-ANHALT

Das Direktorat der Bundesregierung
für Kultur und Medien

SACHSEN-ANHALT

Saalesparkasse

KUNSTFORUM HALLE

Bernburger Straße 8 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 6 85 76 60

www.kunstforum-halle.de / info@kunstforum-halle.de

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 14–17 Uhr, Do 14–19 Uhr, Sa/So/Feiertage 11–17 Uhr

12.04.–05.06. Hans-Christoph Rackwitz – Eine Retrospektive

21.06.–17.07. Blick in die Sammlung der Stiftung der Saalesparkasse

Galerie Gross / Älteste privatgeführte Galerie in Ostdeutschland

Fundgrube am Eselsbrunnen, Kunst, Design u. Raritäten

Alter Markt 33 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 03 35 53 /

www.galeriegross-halle.de / Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr

ständig: Grafik/Malerei: W. Herzog, G. Jule, J. Votteler, P. Bauer, H. Koch / Gefäß-keramik/Plastik: Ch. Baumbach, E. u. H.J. Lawrenz, V. Bauer, H. Bollhagen / Collagen: K. Volkmann / Design/Modeschmuck / Neuheiten von internationalen Messen

Ende Mai Sommergalerie. Originelles, Altes, Lebenswertes. Immer wieder neu. Und ganz nebenbei auch Kunst

Galerie Zaglmaier InterArtVernissage.de

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 10 09 - 19 / 33 / www.InterArtShop.de / info@InterArtShop.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 13.30–18.30 Uhr u.n.V.

bis 26.04. Norbert Wientzkowski – Zeichnungen (Obergeschoss)

02.04.–17.05. Iris Band – Malerei (Erdgeschoss) / Eröffnung: 02.04., 15 Uhr

21.05.–28.06. Henri Deperade – Malerei (Erd- und Obergeschoss)

Eröffnung: 21.05., 15 Uhr

Stiftung Händel-Haus

Große Nikolaistraße 5 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 500 90 - 0 / 221 / Fax: (03 45) 500 90 - 416

www.haendelhaus.de / stiftung@haendelhaus.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

Dauerausstellungen „Händel – der Europäer“ / „Historische Musikinstrumente“

bis 10.01.2017, Jahresausstellung

„Händel mit Herz – der Komponist und die Kinder des Londoner Foundling Hospital“

ZEITKUNSTGALERIE Tröbner & Wittenbecher GbR

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle/ Tel./Fax: (03 45) 2 02 47 78

www.zeitkunstgalerie.com / info@zeitkunstgalerie.com

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–13.30 u. 14–18.30 Uhr / Sa 11–15 Uhr

ständig: künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen
Modenschauen / Passepartouts und Einrahmungen

11.04.–06.05. „Kindheitsgarten“ Lisa Rackwitz – Grafik/Zeichnung

Holle Schäfer – Schmuck / Eröffnung: 11.04., 20 Uhr, es spricht Rüdiger Giebler

09.05.–03.06. „UNTREU“ Lutz Bolldorf – Grafik/Malerei

Eröffnung: 09.05., 20 Uhr, es spricht Ulrich Reimkasten

06.06.–01.07. „Figuren Theater“ Rainer Henze

Eröffnung: 06.06., 20 Uhr, es spricht Rainer Henze

Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 03 61 48

www.hallescher-kunstverein.de / kontakt@hallescher-kunstverein.de

Öffnungszeiten: Di 13–16 Uhr, u.n.V.

Kunstvereinsgalerie in der Oper Halle / Joliot-Curie-Platz / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 5 11 00 / zu den Vorstellungen geöffnet

bis 24.04. Stefan Schwarzer, Leipzig/Halle u. Heidy Fernández Castillo, Havanna/Halle
„La Habana, die alltägliche Bühne“. Zeichnungen und Fotografien

30.04.–03.07. Mirko Schallenberg, Berlin – „Von Dingen“ – Malerei

Eröffnung: Sa 30.04., 17 Uhr

Kleine Galerie des Halleschen Kunstvereins / Große Klausstr. 18 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 2 03 61 48 / Öffnungszeiten: Do/Fr 15–17 Uhr

15.04.–24.06. Peter Kersten, Wettin-Löbejün – Fotografie

Eröffnung: Fr 15.04., 17 Uhr

Künstlerhaus 188 / Böllberger Weg 188 / 06110 Halle

Tel.: (03 45) 2 311 70 / Öffnungszeiten: Do-So 11–17 Uhr

26.06.–17.07. Druckgrafik V aus Halle an der Saale / Eröffnung: So 26.06., 11 Uhr

KunstSALONHänsel

Carl-Robert-Straße 32 / 06114 Halle - Nähe Zoo

Tel.: (03 45) 5 23 27 04

Öffnungszeiten: Mo 18–22 Uhr u.n.V.

26.06.–31.08.

Ausstellung zum Thema „NOBLE GÄSTE“

Es eröffnet Stephan E. Graf von Kageneck.

Kompetenzzentrum „Gestalter im Handwerk“

Künstlerhaus 188 e.V., Böllberger Weg 188 / 06110 Halle

www.kgh-halle.de / kontakt@kgh-halle.de / Tel. (03 45) 23 11 713

aktuell: Start der Fortbildung zum „Gestalter im Handwerk“

Kreative Handwerker/innen, die handwerkliches Können und gestalterisches Geschick professionell verbinden wollen, können sich ab sofort für die berufs begleitende Fortbildung zum „Gestalter im Handwerk“ bewerben. Die modulare Fortbildung zeichnet sich durch die Vermittlung einer vielseitigen und fundierten Gestaltungs kompetenz und in Erweiterung handwerklicher Fertigkeiten aus. Das erste Modul beginnt am 28.05.2016. Die zweieinhalbjährige Weiterbildung wird vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) als Meister-Plus-Ausbildung eingestuft.

dauerhaft: Gestaltungskurse im Künstlerhaus 188

Digitalfotografie, Aktzeichnen, Buchbinden, Lithografie, Keramik, Holz u.v.m. – der Verein Künstlerhaus 188 e.V. bietet ein vielfältiges Kursangebot unter der Leitung fachkundiger Gestalter, Designer und Künstler.

Neu im Programm: Kalligrafie-Kurse mit der Grafikdesignerin u. Kalligrafie-Expertin Hannelore Heise, Holzskulptur-Woche mit Bildhauer Jan Thomas.

Kurse sind für alle Interessierte (ab 18 Jahren) offen und vermitteln handwerkliche, gestalterische und kreative Fähigkeiten. Die Anmeldung ist bis einschließlich acht Werktagen vor Kursbeginn möglich.

Das Angebot wird durch die Kunststiftung Sachsen-Anhalt gefördert.

**Große Pläne!
Pläne!
Große Pläne!**

**grosse
-plaene.de**

**04
Mai
2016
-
06
Jan
2017**

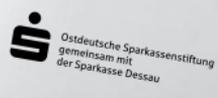
**Moderne
Typen,
Fantasten
und
Erfinder**

**Bauhaus
Dessau**

**Große Pläne!
Die Angewandte
Moderne
in Sachsen-Anhalt
1919 – 1933**

**Ein Projekt der
Stiftung
Bauhaus Dessau
im Verbund mit
Ausstellungen
in Dessau, Halle,
Magdeburg,
Merseburg,
Leuna,
Elbingerode
und Quedlinburg.**

Gefördert durch:



**100 Jahre
bauhaus**

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 12 59 0 / 2 02 99 90

Öffnungszeiten: siehe www.kunstmuseum-moritzburg.de

Dauerausstellung: Westflügel: Moderne Eins – von der Jahrhundertwende bis 1945

bis 22.05. Das besondere Kunstwerk Nr. 9: Zwei Allegorien auf das Alter

bis 31.05. Ansichten aus einem Land. Fotografie aus Ostdeutschland 1945–1995

bis 19.06. ZuSpiel: EXTRATERRESTRISCH. Irmela Gertsen und Christine Niehoff.

Zeichnungen, Assemblagen, Objekte

bis 11.09. Magie des Augenblicks.

Van Gogh, Cézanne, Bonnard, Vallotton, Matisse.

Meisterwerke aus der Sammlung Arthur und Hedy Hahnloser-Bühler

bis 11.09. Eine „révolution véritable“. Meisterwerke der Art Nouveau und Art

Deco aus der Sammlung Kunsthandwerk des Kunstmuseums Halle (Saale)

bis 30.10. Sammlung Hermann Gerlinger: Kraft des Aufbruchs.

Heckel | Kirchner | Mueller | Pechstein | Schmidt-Rottluff. Gemälde 1905–1964

Stadtmuseum Halle (Saale)

Große Märkerstraße 10 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 22 1 - 3030 / 30 33

www.stadtmuseum.halle.de / stadtmuseum@halle.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

Dauerausstellung: „Entdecke Halle!“, Teil 1 zur Stadtgeschichte /

„Geselligkeit und die Freyheit zu philosophieren“ – Halle im Zeitalter der Aufklärung

bis 10.04. Unfassbare Sammellust. Eine hallische Schatzsuche

Ausstellung des Stadtmuseum in Kooperation mit haleschen Museen, Archiven und Bibliotheken sowie Privatsammlern

05.05.–31.07. Stimmen. Bilden. Leben.

900 Jahre Stadtsingechor zu Halle

Ausstellung des Stadtmuseums Halle in Kooperation mit dem Stadtsingechor

BURG Galerie im Volkspark Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Schleifweg 8 a / 06114 Halle / Tel. (03 45) 7 75 15 80 80 / www.burg-halle.de/galerie

Öffnungszeiten: Mo–So 14–19 Uhr

10.03.–27.03. Zeitgenössische Auseinandersetzung mit Text, Schrift und Sprache

Ausstellung von studentischen Arbeiten, begleitend zur Lesereihe „Literatur im

Volkspark“ / Eröffnung 09.03., 18 Uhr

Galerie KunstLandschaft Inh. Robert Stephan

Sternstraße 8 (Ecke Kleine Brauhausstraße) / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 6 85 71 04 / robert-stephan@galerie-kunst-landschaft.de

www.galerieverlag-mitteldeutschland.de / Öffnungszeiten: Mi–Sa 14–19 Uhr u.n.V.

ständig: Malerei/Grafik: Dorothea Fuhrmann, Heike Lichtenberg, Sabine Böhm,

Jost Heyder, Katrin Röder, Vadim Viotekhovitch, Steffen Gröbner u.a. /

Porzellan: Christian Franke

speziell: Stadt- und Landschaftsmalerei aus Mitteldeutschland.

Beratung für künstlerische Raumgestaltung in Firmen- und Privaträumen sowie

Ausstattung mit Originalen und Kunstdrucken limitierter Auflagen

13.02.–25.03. mitteldeutsche Stadt- und Flusslandschaften im Museum Petersberg

Halle

Kunstverein "Talstrasse" e.V. – KUNSTHALLE

Talstraße 23 / 06120 Halle

Tel.: (03 45) 5 50 75 10 / Fax: (03 45) 5 50 76 74

www.kunstverein-talstrasse.de / info@kunstverein-talstrasse.de

Öffnungszeiten: Mi–Fr 14–19 Uhr, Sa/So u. Feiertage 14–18 Uhr

29.04.–24.07. Rudolf Schlichter – Eros und Apokalypse – Malerei und Grafik

Eröffnung: 28.04., 20 Uhr, es spricht Prof. Dr. Andreas Kühne, München

29.04.–24.07., im Kabinett Rudolf Schlichter, Karl Völker und weitere Mitglieder

der Novembergruppe (im Rahmen des Verbundprojektes „Große Pläne! Die Angewandte Moderne in Sachsen-Anhalt“)

05.06.–04.09. Der Felsengarten ein Skulpturenpark

Veranstaltungen

12.05., 19.30 Uhr, Kleiner Salon

„Rudolf Schlichters ästhetische Konversionen“, Vortrag von Prof. Dr. Olaf Perters vom Institut für Kunstgeschichte der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

05.06., ab 11 Uhr, Picknick & Sommerfest unter dem Hut mit Musik und Tombola

19.05., 19.30 Uhr, Kleiner Salon

Marie Marlene singt Berliner-Chansons der 1920er Jahre

16.06., 19.30 Uhr, Kleiner Salon

Florian Havemann (Berlin) liest aus seinem bislang unveröffentlichten Rudolf Schlichter-Roman, dazu Musik von OMNIA, Drum-Performance

25.06., 15.00 Uhr, BAUHAUS Salon

„Revolutionäre und Apokalyptiker“

Galerie f2 – halle für kunst GbR

Fährstraße 2 / 06114 Halle (neben Gasthof Zum Mohr, Parkplatz)

www.f2-hallefuerkunst.de / info@f2-hallefuerkunst.de

Öffnungszeiten: Mi–Fr 14–19 Uhr, Sa/So u. Feiertage 14–18 Uhr

Ausstellungen in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein "Talstrasse" e.V.

bis 01.05. Der Schein trägt – Thomas Schindler – Malerei

22.05.–17.07. Das Porträt in der halleschen Kunst – Malerei und Grafik

Eröffnung: 22.05., 15 Uhr

Herrnhut

Völkerkundemuseum Herrnhut Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Goethestraße 1 / 02747 Herrnhut

Tel./Fax: (03 51) 49 14 - 42 61 / 49 14 - 42 63

www.voelkerkunde-herrnhut.de / voelkerkunde.herrnhut@ses.museum

neue Öffnungszeiten: Di–So 9–17 Uhr

ständig: Ethnographie u. Herrnhuter Mission: Dauerausstellung zur historischen Kultur der Völker, bei denen die Missionare der Evangelischen Brüder-Unität wirkten

bis 16.05. Gemaltes Land. Aquarelle der Aranda Zentralaustraliens

Férand Léger, Tête de jeune fille, 1952, Coninx-Stiftung, Zürich



23.4. – 14.8.2016

LA FEMME AU MIROIR

DRUCKGRAFIK VON PIERRE BONNARD, PAUL CÉZANNE, MARC CHAGALL, EDGAR DEGAS, FÉRAND LÉGER, EDOUARD MANET, HENRI MATISSE, PABLO PICASSO, PIERRE AUGUSTE RENOIR, HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC UND ANDEREN AUS DER CONINX-STIFTUNG, ZÜRICH

Mikos Meininger, da capo – alles fängt von vorne an



16.4. – 14.8.2016 **MIKOS MEININGER** GEMÄLDE · GRAFIK · SKULPTUREN

KUNSTSAMMLUNG JENA · Markt 7 · www.kunstsammlung.jena.de · Di, Mi, Fr 10 – 17 Uhr · Do 15 – 22 Uhr · Sa, So 11 – 18 Uhr
KUNSTSAMMLUNG, Städtische Museen Jena, JenaKultur

Jena

Städtische Museen Jena Kunstsammlung

Markt 7 / 07743 Jena

Tel./Fax: (03 64 1) 49 82 61 / 49 82 55

www.museen.jena.de / kunst@jena.de

Öffnungszeiten: Di, Mi u. Fr 10–17 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Do 15–22 Uhr

ständig: Malerei, Grafik u. Plastik sowie Objektkunst. Schwerpunkt bildet die Kunst des 20. Jhd. von der klassischen Moderne über ein großes Konvolut von Kunst der DDR bis hin zur nationalen und internationalen Gegenwartskunst.

16.04.–14.08. Mikos Meininger – Gemälde, Zeichnungen und Skulpturen

23.04.–14.08. La femme au miroir

Druckgrafik und Zeichnungen aus der Coninx-Stiftung, Zürich

Kamenz

Lessing-Museum

Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)

Lessingplatz 1–3 / 01917 Kamenz

Tel./Fax: (03 578) 37 91 11 / 37 91 19 / www.lessingmuseum.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa/So/Feiertage 13–17 Uhr

ständig: Ausstellung zu Lessings Leben und Werk

bis 10.05. Birgit Rolletschek – Malerei und Grafik. In den Städtischen Sammlungen im Malzhaus, Eingang Pulsnitzer Str. 16, Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

bis 20.04. Oviolen. Figuren und Bilder. Ausstellung von Barbara Seidl-Lampa.

Ausstellung der Städtischen Sammlungen in der Galerie im Sakralmuseum, Schulplatz 5, Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa/So 10–13 u. 14–18 Uhr

01.05.–04.08. „Franz von Assisi – Sein Leben in neuen Illustrationen“

Mit Arbeiten von Franziska Junge, Rosanna Merklin u. Nadine Prange

Ausstellung des Sakralmuseums u.d. Klosterkirche St. Annen in der Galerie im Sakralmuseum, Schulplatz 5, Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa/So 10–13 u. 14–18 Uhr

21.05.–20.06. „Lebensweg“ von Ingo Haufe. Ausstellung des Sakralmuseums u.d.

Klosterkirche St. Annen im Kirchenraum, Schulplatz 5,

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa/So 10–13 u. 14–18 Uhr

Landsberg

Romanische Doppelkapelle „St. Crucis“

06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

www.stadt-landsberg.de, www.landsberg-lese.de

Öffnungszeiten: April Mo–Fr nach Vereinbarung, Mai/Juni Sa 15 Uhr Führung, So 11 Uhr u. 15 Uhr Führung, Mo–Fr nach Vereinbarung

22.05., 15 Uhr Stadtführung am Internationalen Museumstag, Treff: Doppelkapelle

12.06., 16.30 Uhr Sommerkonzert mit dem Frauenchor Landsberg

26.06., 16.30 Uhr Sommerkonzert mit dem Gemischten Chor Peißen e.V.

Museum „Bernhard Brühl“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

www.stadt-landsberg.de, www.landsberg-lese.de

Öffnungszeiten: Di, Do, Sa, So 13–17 Uhr, u.n.V.

ständig: Geschichte der Stadt u. Region, Naturkunde, Landapotheke um 1900

GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen
Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig
Tel./Fax: (03 41) 97 31 900/909
www.skd.museum / www.mvl-grassimuseum.de
mvl-grassimuseum@ses.museum
Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig: Rundgänge in einer Welt: Asien, Europa, Orient, Afrika, Amerika und Ozeanien/Australien. Die beeindruckende Sammlung von Objekten aus allen Kontinenten erzählt von vielfältigen Weltsichten u. globalen Verbindungen. Erfahren Sie mehr über das Leben, Glauben u. Handeln in den verschiedenen Kulturen u. Gesellschaften der Welt.

bis 08.05. Grassi invites 1: fremd

Eine Kooperation des GRASSI Museums für Völkerkunde und der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

17.06.–16.10. Grassi invites 2: Dazwischen

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig
Tel./Fax: (03 41) 22 29 - 100 / 200
www.grassimuseum.de / Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

ständig: Antike bis Historismus, Asiatische Kunst, Impulse für Europa, Jugendstil bis Gegenwart

bis 03.04. Art déco: Elegant, kostbar, sinnlich

bis 01.05. Konstantin Grcic. Panorama. Eine Design Ausstellung
(Ausstellung des Vitra Design Museum Weil am Rhein)

Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstraße 10 / 04109 Leipzig
Tel.: (03 41) 2 16 99 0 / www.mdbk.de / mdbk@leipzig.de
Öffnungszeiten: Di/Do–So/feiertags 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr

ständig: Kunst vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart

bis 29.05. Via Lewandowsky – Hokuspokus

bis 29.05. Stefan Koppelman – Häuser Räume Stimmen

22.05.–16.05. Credo. Kirche in der DDR. Fotografien von Harald Kirschner

Museum für Druckkunst

Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig
www.druckkunst-museum.de / info@druckkunst-museum.de
Tel.: (03 41) 2 31 62 0 / Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: Industriekultur zum Anfassen und Erleben. Schriftguss, Satz- und Druckverfahren. Führungen nach Vereinbarung.

bis 03.04. K: KafKa in Komiks

13.04., 19 Uhr Lesung mit Ingo Schulze
„Einübung ins Paradies – Ein Holzschnittbuch“

bis 14.08. Gedruckte Werte

24.04.–03.07. Von Hand geschriebene Briefe / Eröffnung: 22.04., 19 Uhr

22. Leipziger Typotage

„Schrift Neu. Über das ‚Neue‘ in Schriftgestaltung und Typografie“
Konferenz, 23.04., 10–18 Uhr / www.typotage.de

Leuna

Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna

Tel.: (03 46 1) 43 58 - 23 / Fax: (03 46 1) 43 58 25

www.cce-leuna.de / galerie@cce-leuna.de

Öffnungszeiten: Di u. Do 11–17 Uhr, Mi 11–19 Uhr, Fr 11–13 Uhr u. n. V.

07.04.–06.05. Peter Gehre – Weltvisionen und mehr

Sonderöffnungszeit am Sa 23.04., 14–17 Uhr

26.05.–09.09. 100 Jahre Chemiestandort Leuna in der Bildenden Kunst

Sonderöffnungszeit am Sa 04.06. und Sa 18.06., je 14–17 Uhr

Magdeburg

Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b (Eingang Danzstraße) / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 5 43 01 14 / Fax: (03 91) 5 55 79 33

info@galerie-himmelreich.de / www.galerie-himmelreich.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

05.04.–29.04. Hans Brosch, Berlin – Malerei

03.05.–27.05. Sonngard Marcks, Wolfenbüttel – Keramik und Grafik

31.05.–24.06. SKULPTUREN DER PARADIESHALLE – Arbeiten im Magdeburger Dom

Zeichnungen, Fotos, bildhauerische Modelle

28.06.–22.07. HABSELIGKEITEN – Anette Groschopp, Magdeburg – Materialbilder und Objekte

Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg

Regierungsstraße 4-6 / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 56 50 20 / Fax: (03 91) 56 50 25 5

info@kunstmuseum-magdeburg.de / www.kunstmuseum-magdeburg.de

www.facebook.com/kunstmuseummagdeburg

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr

bis 12.06. Joachim Brohm. State of M. – Fotografie

21.06.–25.09. Xanti Schawinsky. Retrospektive – Fotografien u.a. Arbeiten /
Eröffnung: 19.06.



VORWERK

trifft KUNSTWERK

Raum für Ideen und Kunst

FRIEDRICH VORWERK KG (GmbH & Co.)

NL Halle/Saale

Magdeburger Chaussee 44

06193 Petersberg, QT Sennewitz

Merseburg

Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg

Tel./Fax: (0 34 61) 40 13 18 / 40 20 06

[www.saalekreis.de / museum.schloss.merseburg@saalekreis.de](http://www.saalekreis.de/museum.schloss.merseburg@saalekreis.de)

Öffnungszeiten: täglich 10–16 Uhr (November–Februar), Einlass bis 15.30 Uhr, täglich 9–18 Uhr (März–Oktober), Einlass bis 17.30 Uhr,

Führungen durch Schloss u. Museum: Sonn- u. feiertags 14 Uhr u.n.V.

ständig: Ur- u. Frühgeschichte der Region / mittelalterliche Pfalz-, Bistums- u. Stadtgeschichte / Merseburger Renaissanceschloss 1605–08 / Merseburger Herzogszeit 1657–1738 / Merseburg in Preußen / Hist. Zündgeräte u. Feuerzeuge / Vielfalt, Pracht u. Eleganz – Glasperlarbeiten des 19. u. 20. Jh.

bis 10.04. Kabinettausstellung der Grafikmappe „Zeit der Wende“ (1993)

bis 10.04. Momente – 50 Jahre Fotoclub Merseburg

30.04.–31.10. Menschen in Leuna – Fotokunst für das Werk

04.06.–31.10. 100 Jahre Leuna. Alltag, Krisen, Welterfolge

Willi-Sitte-Galerie Merseburg

Domstraße 15 / 06217 Merseburg

Tel./Fax: (0 34 61) 21 22 31 / 82 36 56

www.willi-sitte-galerie-merseburg.de / info@willi-sitte-galerie-merseburg.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig: Das künstlerische Werk von Willi Sitte.

bis 15.04. Valentin Magaro, CH

„Die Seele des Architekten“, Malerei und Zeichnungen

bis 15.01.2017 10 Jahre Willi-Sitte-Galerie

„Willi Sitte – eine Retrospektive“

24.04.–14.07. Dr. Wolfgang Kubak, anlässlich seines 60. Geburtstages, Fotografien

„Künstler vor der Kamera“

DOMGALERIE im Kunsthaus Tiefer Keller

Tiefer Keller 3 / 06217 Merseburg

Tel./Fax: (0 34 61) 28 90 - 40 / 43

www.domgalerie-merseburg.de / domgalerie@t-online.de

Öffnungszeiten: Di u. Do 9–18 Uhr, Mi u. Fr 9–14 Uhr, Sa 10–14 Uhr, n.V.

bis 10.04. Harald Kretzschmar, Karrikaturist

(im Rahmen der Merseburger DEFA Filmtage)

12.04.–04.06. Christoph Rackwitz – Malerei und Grafik

07.06.–23.07. Wiltrud Eber – Malerei

Nordhausen

Kunsthaus Meyenburg

Alexander-Puschkin-Straße 31 / 99734 Nordhausen

Tel.: (03 63 1) 88 109 1 / Fax: (03 63 1) 89 801 1

kunsthaus@nordhausen.de / www.kunsthaus-meyenburg.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

bis 05.06. IMPRESSIONISTEN – EXPRESSIONISTEN

Vom Eindruck zum Ausdruck

Quedlinburg

Lyonel-Feininger-Galerie Museum für grafische Künste

Schlossberg 11 / 06484 Quedlinburg

Tel.: (0 39 46) 6 89 59 30

www.feininger-galerie.de / info@sds-feininger-galerie.de

Öffnungszeiten: Mi–Mo 10–18 Uhr, ab November 10–17 Uhr

ständig: Dauerausstellung Lyonel Feininger mit der Sammlung Dr. Hermann Klumpp

bis 30.05. WALDSTAUB. Pastelle von Wieland Payer und

LICHTFELD. Fotografien von Hiroyuki Masuyama

Querfurt

FilmBurg Querfurt

06268 Querfurt

Tel./Fax: (0 34 77 1) 52 19 0 / 52 19 99

www.burg-querfurt.de / burg.querfurt@saalekreis.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr (April–Oktober)

Dauerausstellung: Leben in Krieg und Frieden

Sonderausstellung ab 29.04. „FilmBurg Querfurt: Ganz große Märchen!“

23./24.04. „Burg erwacht – märchenhaft“

15./16.05. Kunsthandwerkermarkt

17.–19.06. Burgfest mit Ritterturnier

Wallhausen

Schloss Wallhausen

Schloss 1 / 06528 Wallhausen

Tel./Fax: (0 34 65 6) 2 02 39 / 2 05 59

www.schlosswallhausen.de / info@schlosswallhausen.de

Öffnungszeiten: täglich 10–16 Uhr, Führungen n. V.

ständig: Ausstellungen mit zeitgenössischer Kunst / Künstlern aus dem Lande

Sachsen-Anhalt und aus dem In- und Ausland die Möglichkeit zu bieten,

museal Bilder auszustellen und zu verkaufen

07.05.–30.11. Historische Ausstellung „Reisende Händler im Mittelalter –

Die Alte Herr- und Poststraße zwischen Merseburg und Nordhausen“

Eröffnung: 06.05., 17 Uhr

07.05.–30.11. Kunstausstellung

„Schweizer Künstlerinnen und Künstler aus einer Privatsammlung der Schweiz“

Weißenfels

Museum Weißenfels / Schloss Neu-Augustusburg

Zeitzer Straße 4 / 06667 Weißenfels

Tel./Fax: (0 34 43) 30 25 52 / 20 81 37

www.museum-weissenfels.de / info@museum-weissenfels.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr / Führungen Fürstengruft: jeden letzten Sa im Monat

ständig: Barocke Fürstenresidenzen / Schuhmuseum / Schlosskirche

17.04.–03.07. Fotografie Papua Neuguinea

Wernigerode

Wernigeröder Kunst- und Kulturverein Galerie im Ersten Stock

Marktstraße 1 / 38855 Wernigerode

Tel./Fax: (0 39 43) 63 26 30 / 26 06 93

www.kunstverein-wernigerode.de / info@kunstverein-wernigerode.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–12 Uhr, 14–17 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 14–17 Uhr

bis 16.05. Ralf Berger (Berlin) – Zeichnungen, Lithografien, Radierungen

22.05.–03.07. Wiebke Steinmetz (Fürstenwerder) – Objekte, Grafik, Figuren

Eröffnung: 22.05., 11 Uhr

Wolfen

Industrie- und Filmmuseum Wolfen

Chemiepark Bitterfeld-Wolfen / Areal A, Bunsenstraße 4 / 06766 Bitterfeld-Wolfen

Tel.: (0 34 94) 63 64 46 / Fax: (0 34 94) 63 60 91

www.ifm-wolfen.de / info@ifm-wolfen.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Führungen um 10, 12 und 14 Uhr

ständig: Geschichte der Filmfabrik Wolfen / Rohfilmherstellung anhand historischer Maschinen / Kamerasammlung

bis 03.04. Thomas Ruttke – Fotografie in Schwarzweiß

16.04.–26.06. Atze und Mosaik.

Geschichte und Politik zwischen 1914 und 1989 in DDR-Comics

Zeitz

Museum Schloss Moritzburg

Schlossstraße 6 / 06712 Zeitz

Tel.: (03 44 1) 21 25 46 / www.zeitz.de / moritzburg@stadt-zeitz.de

Öffnungszeiten: April bis Oktober 10–18 Uhr, November bis März Di–So 10–16 Uhr

ständig: Zeit der Herzöge – Barocke Residenzkultur in Zeitz / Mobiliar u. Kunsthandwerk von der Renaissance bis zum 19. Jh. / Himmlisches Streben –

Irdisches Leben. Zeitz unter dem Bischofsstab / Druckkunst / Das Kirchenjahr

ab 22.05. Gerhard Schwarz – Malerei und Grafik

Zwickau

KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau / Tel.: (03 75) 83 45 10 / Fax: (03 75) 83 45 45

www.kunstsammlungen-zwickau.de / kunstsammlungen@zwickau.de

Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

ständig: „Wände her für Max Pechstein“ – Das Max-Pechstein-Museum in den KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU. / „Im Himmel zu Hause“ – Christliche Kunst

zwischen Gotik und Barock. / „Schätze der Erde“ – Die mineralogisch-geologischen Sammlungen. / „Von Cranch bis zum Video“ – Die Zwickauer

Kunstsammlung

bis 08.05. Desperate Housewives? Künstlerinnen räumen auf.

Priesterhäuser Zwickau

Domhof 5–8 / 08056 Zwickau / Tel.: (03 75) 83 45 51 / Fax: (03 75) 83 45 55
www.priesterhaeuser.de / priesterhaeuser@zwickau.de

Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

ständig: Stadt- und Kulturgeschichte Zwickaus mit den Schwerpunkten 15. und 16. Jahrhundert

bis 24.07. Altes Sächsisches Zinn

Robert-Schumann-Haus Zwickau

Hauptmarkt 5 / 08056 Zwickau / Tel.: (03 75) 83 44 06 / Fax: (03 75) 83 44 99
www.schumannzwickau.de / schumannhaus@zwickau.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So, Feiertage 13–17 Uhr

bis 02.07. 60 Jahre Robert-Schumann-Wettbewerb

Galerie am Domhof

Domhof 2 / 08056 Zwickau / Tel.: (03 75) 83 45 67 / Fax: (03 75) 83 45 66
www.galerie-zwickau.de / galerie@zwickau.de/ Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

bis 29.05. Tatjana Lietz, Edgar Klier & Carl Michel „In Memoriam“ –
Malerei und Grafik

bis 29.05. Gerhard Bachmann „Melancholie des Glückes“

Eine gute Versicherung ist auch eine Kunst.

ÖSA Versicherungen

Und sie beruhigt.

Die ÖSA ist die einzige Versicherung, die ihren Unternehmenssitz hier in Sachsen-Anhalt hat. Hier finden Sie immer den passenden Schutz für alles, was Ihnen lieb und wertvoll ist - von A wie Auto über H wie Hausrat bis Z wie Zukunftsvorsorge.

Wir beraten Sie gern:

- in allen ÖSA-Agenturen
- überall in der Sparkasse
- im Kundendienst Center Halle
Tel: 0345 2259-0

 Finanzgruppe

ÖSA  **Öffentliche Versicherungen
Sachsen-Anhalt**



DIE ERNESTINER EINE DYNASTIE PRÄGT EUROPA

Thüringer
Landesausstellung
Gotha | Weimar
24. Apr – 28. Aug 2016

www.ernestiner2016.de

Fördert Talente!

Großherzogin Maria Pawlowna von
Sachsen-Weimar-Eisenach (1786–1859)

Schirmherr – Bundespräsident Joachim Gauck



Merseburg

Kulturhistorisches Museum

Schloss Merseburg

Menschen in Leuna – Fotokunst für das Werk
30. April bis 31. Oktober 2016

Zum 100. Jubiläum der Leuna-Werke, deren Inbetriebnahme das Leben in der Region Merseburg stark beeinflusste und deren Produkte wie Ammoniak (für Sprengstoff und für Düngemittel), Braunkohle-Benzin und Polyethylen die Welt veränderten, wird im Kulturhistorischen Museum zunächst eine Fotoausstellung präsentiert. Eigene Werksfotografen dokumentierten kontinuierlich die Entstehung und Entwicklung des Betriebes. Eine Auswahl von gut 120 Fotografien aus den Beständen des ehemaligen Werksarchivs, heute im Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Abt. Merseburg, aus den Jahren 1916 bis 1928 zeigt eindrucksvolle Bilder arbeitender Menschen: auf zahlreichen Baustellen, inmitten von Werksanlagen und Apparaturen. Sie sind von bemerkenswerter künstlerischer Qualität.

Ab dem 4. Juni 2016 bietet eine zweite Ausstellung „100 Jahre Leuna – Alltag, Krisen, Weiterfolge“ einen Überblick über die Werksgeschichte, eingebettet in historische und politische Zusammenhänge. Informationen – auch zu Stadtführungen durch die Merseburger Zollinger-Viertel der 1920er Jahre – unter: www.saalekreis.de und Tel.: 03461/401318.

Die Ausstellungen werden gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt. Im Verbund mit Ausstellungen in Leuna und im Deutschen Chemie-Museum Merseburg (www.Leuna100.de).

Partner im Ausstellungsverband der Stiftung Bauhaus Dessau „Große Pläne! Die Angewandte Moderne in Sachsen-Anhalt 1919–1933“ (www.grosse-plaene.de).

Vorratsbehälter für Ammoniakwasser in den Leuna-Werken, 15. Oktober 1921
© Foto: Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Abt. Merseburg, I 525 Leuna-Werke, Fotosammlung Nr. G 4658



Dessau

Anhaltische Gemäldegalerie

Im Sinne Rousseaus.

Landschaften und Menschenbilder

von Jean-Jacques de Boissieu (1736–1810)

5. Mai bis 2. Juli 2016

Jean-Jacques de Boissieu, *Die Seifenblasen*, 1799, Kaltadelradierung
© Graphische Sammlung des Fachs Kunstgeschichte der Universität Trier

Der französische Zeichner und Radierer Jean-Jacques de Boissieu genoss schon zu Lebzeiten europaweit hohes Ansehen bei Sammlern, Künstlerkollegen und im Hochadel. Sein vielfältiges Œuvre umfasst neben Landschaftsdarstellungen und Genreszenen auch Interieurs und Portraits. Wegen seines virtuosen Umgangs mit dem Hell-Dunkel-Kontrast (*chiaroscuro*) galt er als „Rembrandt Frankreichs“.

Besonderes Augenmerk der Ausstellung liegt dabei auf dem ganz eigenen Umgang des Künstlers mit der Darstellung des Menschen und auf seiner spezifisch neuen Art der Landschaftsdarstellung – beides vor dem Hintergrund der revolutionären, maßgeblich durch Jean-Jacques Rousseau (1712–1768) geprägten Gedankenwelt des 18. Jahrhunderts, die auch für die Gestaltung des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs und in Dessau wirkende Künstler wie Johann Friedrich August Tischbein (1750–1812) und Carl Wilhelm Kolbe (1759–1835) vorbildlich war.

Neben der Landschaft spielt vor allem die Auseinandersetzung mit dem Menschen eine große Rolle in Boissieus Werk. Er zeigt



Personen seines Umfelds in typenhaften Portraitstudien, schaut auf die Interaktionen von Kindern und Älteren oder beobachtet die Landbevölkerung bei ihrem beschaulichen Tun, ohne sie zur bloßen Staffage herabzuwürdigen. Auch Bettler und arme Menschen werden von ihm porträtiert, ohne sie bloß zustellen oder zu verspotten. Die Welt in de Boissieus Kunst ist eine friedvoll-arkadische, in der aber auch das Thema der Vergänglichkeit anklingt.

Erfurt

Angermuseum

Von Nay bis Altenbourg

Meisterwerke der deutschen Nachkriegsmoderne
aus einer Privatsammlung

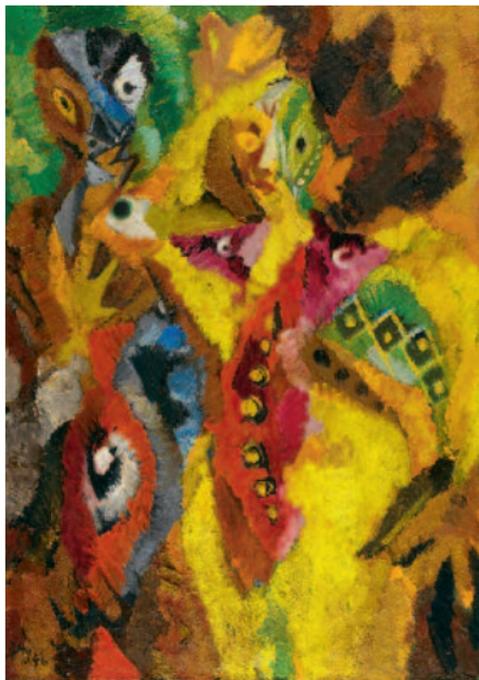
5. Juni bis 11. September 2016

Das Angermuseum Erfurt zeigt Spitzenwerke deutscher Kunst nach 1945 aus einer bisher unbekanntenen Privatsammlung. Zu deren Schätzen zählen mehrere Gemälde von Ernst Wilhelm Nay (1902–1968), einem der bedeutendsten Künstler der zweiten Generation der Moderne, dessen Werkentwicklung von gegenständlichen zu abstrakten Bildfindungen führte. Einen weiteren Höhepunkt der Sammlung bilden 40 Meisterzeichnungen Gerhard Altenbourgs (1926–1989), dessen singuläres Werk weltweit gewürdigt wird.

Die Präsentation dieses Werkblocks versteht sich als besondere Ehrung des ostdeutschen Künstlers, der in diesem Jahr 90 Jahre alt geworden wäre. Schon 1964 waren seine Werke in Erfurt zu sehen: im Ausstellungsraum der illegalen „Erfurter Ateliergemeinschaft“. Diesem Kreis um den Sammler Rudolf Franke und den Grafiker Alfred T. Mörstedt war Altenbourg tief verbunden. Künstler und Sammler interessierten sich gleichermaßen für die internationale Sprache der Kunst, die mit der art informel von Paris aus die europäische Nachkriegsmoderne prägte.

Mit Werken herausragender Künstler wie Peter Brüning, Karl Otto Götz, Gerhard Hoehme, Bernard Schultze, Emil Schumacher, K. R. H. Sonderborg, Walter Stöhrer und Fred Thieler ist die Kunst des westdeutschen Informel repräsentativ in der Sammlung vertreten, ergänzt um Skulpturen von Jean Fautrier, Brigitte Matschinsky-Denninghoff, Emil Cimiotti und Rolf Szymanski.

Die Vision einer internationalen Sprache der Kunst faszinierte nicht nur die Künstlerinnen und Künstler in der Nachkriegszeit, sondern auch jenen Privatsammler, dessen Kollektion nun erstmals umfänglich in einem Museum vorgestellt wird. In gewisser Weise reflektiert die Sammlung die biografische Situation des Sammlers, der in Erfurt aufwuchs, die DDR 1961 verließ und später international tätig war.



Ernst Wilhelm Nay, *Artistenpaar*, 1946, Öl auf Leinwand
Privatbesitz, Foto Falko Behr © VG Bild-Kunst, Bonn 2016

Nordhausen

Kunsthaus Meyenburg

IMPRESSIONISTEN | EXPRESSIONISTEN

Vom Eindruck zum Ausdruck

bis 5. Juni 2016

Friedrich G. Einhoff, *Frau mit Hut*, 1928, Öl auf Leinwand
© Kunsthhaus Meyenburg, Nordhausen

Das Kunsthhaus Meyenburg in Nordhausen präsentiert erstmals Werke der bekanntesten Künstler des Impressionismus und Expressionismus in einer außergewöhnlichen Sonderausstellung. Gezeigt werden Werke von Paul Cézanne, Edouard Manet, Pierre A. Renoir, Maurice Eliot, Richard Ranft, Pierre Bonnard, Paul Gauguin, Max Liebermann, Ernst Barlach, Max Beckmann, Otto Dix, Lyonel Feininger, Erich Heckel, Wassily Kandinsky, Paul Klee, Franz Marc, Käthe Kollwitz, Karl Schmidt-Rottluff, Ernst Ludwig Kirchner u.v.a. Sämtliche Werke stammen aus Privatsammlungen.

In der Ausstellung werden die Werke von verschiedenen Künstlern gegenübergestellt, welche die zwei bekanntesten Kunststile des Überganges vom 19. zum 20. Jahrhundert symbolisieren. Obwohl diese Kunstrichtungen auf den ersten Blick sehr unterschiedlich wirken, weisen sie doch auch interessante Gemeinsamkeiten auf, die vor allem im Aufbruch in die Moderne zu suchen sind.

Im Gegensatz zum Impressionismus, der nur flüchtige und oberflächliche Augenblicke darzustellen versuchte, wollten die Künstler des Expressionismus den Betrachter emotional ansprechen und dabei gesteigerte Impulse und Affekte hervorrufen. Der Expressionismus war eine der wichtigsten Stilrichtungen in Deutschland und begann um 1910 und war eine Bewegung, die alle Künste erfasste. In der Ausstellung im Kunsthhaus Meyenburg werden ca. 70 Exponate der verschiedenen Künstler zu sehen sein, darunter originale Radierungen, Holzschnitte, Lithographien, Tempera und Ölbilder.



Kunsthhaus Meyenburg
Alexander-Puschkin-Str. 31
99734 Nordhausen

Tel. 03631/881091 / Fax. 03631/898011
www.kunsthhaus-meyenburg.de
E-Mail: kunsthhaus@nordhausen.de

Halle (Saale)

Kunstmuseum Moritzburg

Magie des Augenblicks

Van Gogh, Cézanne, Bonnard, Vallotton, Matisse.

Meisterwerke aus der Sammlung Arthur u. Hedy Hahnloser-Bühler
bis 11. September 2016

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft der Schweizerischen Botschafterin in der Bundesrepublik Deutschland, Christine Schraner Burgener, und des Kultusministers des Landes Sachsen-Anhalt, Stephan Dorgerloh.

Das Ehepaar Arthur und Hedy Hahnloser-Bühler aus Winterthur bei Zürich trug zwischen 1906 bis 1936 eine einmalige Kollektion zeitgenössischer französischer Kunst zusammen. In ihrer Konzentration auf den Post-Impressionismus und Fauvismus ist diese Sammlung einzigartig. Sie schlägt den Bogen von den sogenannten Vätern der Moderne wie van Gogh und Cézanne über die Mitglieder der Künstlergruppe der Nabis wie Bonnard, Denis, Vallotton bis hin zu Arbeiten von Matisse und Marquet. Mit vielen der Künstler war das Sammlerpaar befreundet und stand mit ihnen in regem Austausch, was die besondere Qualität ihrer Sammlung begründet.

2016 ist die in der Villa Flora Winterthur bei Zürich beheimatete Kollektion nach Stationen in Hamburg und Paris exklusiv in den neuen Bundesländern zu sehen. Mit etwa 150 Werken (Gemälden, Aquarellen, Zeichnungen, Druckgrafiken und Bronze-güssen) bietet das Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) die einmalige Gelegenheit, die außerhalb der Schweiz selten zu sehenden Meisterwerke jener Künstler kennenzulernen, mit denen sich die jungen Expressionisten auseinandersetzten, deren Arbeiten dauerhaft im Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt zu sehen sind. Künstler in alphabetischer Folge:

Pierre Bonnard | Paul Cézanne | Maurice Denis | Vincent van Gogh | Aristide Maillol | Henri-Charles Manguin | Pierre-Albert Marquet | Henri Matisse | Odilon Redon | Pierre Auguste Renoir

| Auguste Rodin | Kerr-Xavier Roussel | Henri de Toulouse-Lautrec | Félix-Édouard Vallotton



Paul Cézanne, *Plaine provençale*, 1883–85, Öl auf Leinwand
© Hahnloser/Jaeggli-Stiftung, Winterthur, Foto: Reto Predrini, Zürich

Leipzig

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Konstantin Grcic. Panorama.

Eine Design-Ausstellung

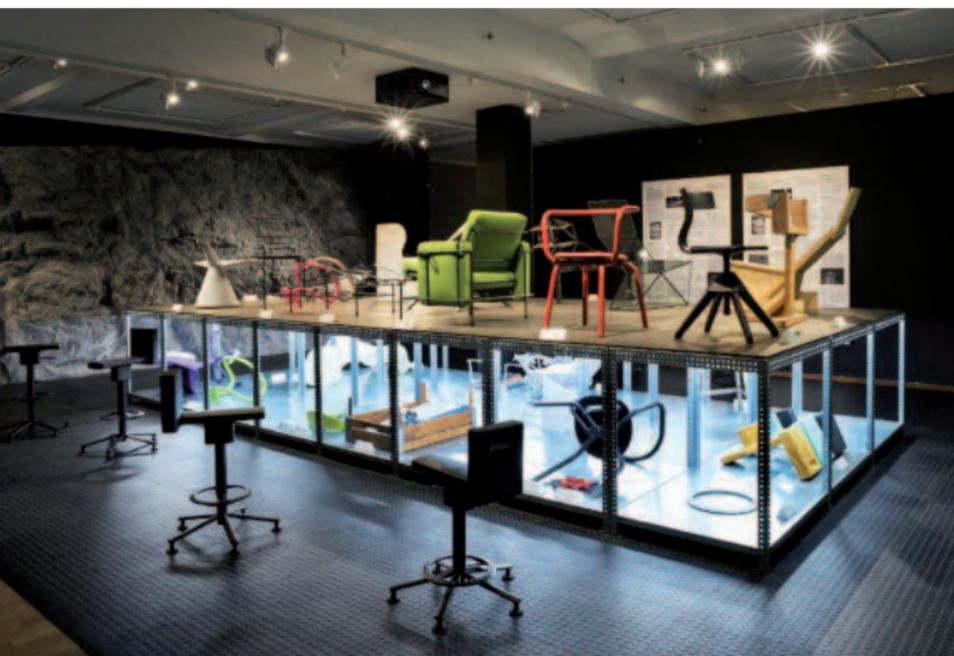
bis 1. Mai 2016

Eine Ausstellung des Vitra Design Museums Weil am Rhein und Z33.

Konstantin Grcic ist einer der wichtigsten Designer unserer Zeit. Anfang diesen Jahres wurde er mit dem German Design Award ausgezeichnet und zum Designer des Jahres 2016 gewählt.

Seine Entwürfe verbinden industrielle Ästhetik mit experimentellen, künstlerischen Elementen. Sie sind ernsthaft und funktional, sperrig und teilweise irritierend. Manche von Grcics Designs, etwa der »Chair_One« (2004) oder die Leuchte »Mayday« (1999), gelten bereits heute als Designklassiker. Mit »Konstantin Grcic. Panorama« präsentiert das GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig die bislang größte Einzelausstellung zu Grcic und seinem Werk.

Konstantin Grcic, "Work Space"
© Foto Esther Hoyer/GRASSI Museum für Angewandte Kunst



Quedlinburg

Lyonel-Feininger-Galerie

WALDSTAUB. Pastelle von Wieland Payer
und LICHTFELD. Fotografien von Hiroyuki

Masuyama

19. März bis 30. Mai 2016

Im Mittelpunkt der Ausstellungen steht der besondere Umgang beider Künstler mit dem Thema Landschaft. Wieland Payer (*1981) greift dabei auf die längst vergessen geglaubte Technik der Pastellmalerei zurück. Die Kreiden bilden eine eigene Ausdruckssphäre durch die Anmutung des Hellen und Leichten, das durch die empfindliche Oberflächenstruktur des Farbstaubs noch gesteigert wird. Payer verunsichert jedoch diese Konstanten einer sanften, eher zu intimen Bildern aufrufenden Technik. Auf großen Formaten entfaltet er strukturell angelegte Kompositionen, in denen sich die Blickpunkte und Perspektiven überlagern und zu fantastischen Motiven umschlagen. Dadurch verlieren seine Werke alles Salonhafte, das der Pastellmalerei jahrhundertlang anhaftete. Die komplexe Einheit von Technik, Bildform und Motiv basiert auf Reflexionen kunsthistorischer Vorgängerleistungen und führt in erfundene „Gegenden“ von rein konzeptioneller Provenienz. Dieser besondere Umgang mit den Illusionspotentialen gegenständlicher Naturauffassung führt zu unerwarteten Begegnungen mit Bildklischees, die dem Denken und Wahrnehmen von Landschaft immer noch anhaften.

Der Japaner Hiroyuki Masuyama (*1968) bezieht sich explizit auf Hauptwerke der europäischen Kunstgeschichte: Auf Reisen fotografierte er die Orte, die J.M.W. Turner oder C.D. Friedrich zu Motiven ihrer Bilder gemacht hatten, und kompilierte diese am Computer zu einem neuen „alten“ Kunstwerk. Die auf diese Art verschmolzenen Zeitebenen von zwei Jahrhunderten, verdeutlichen einmal mehr: Kunst hat immer nur eine Gegenwart. Es ist die, in der das Denken über sie stattfindet. Durch die Möglichkeiten der Technik führt Masuyama zudem eine mediale Entgrenzung herbei, denn seine auf Leuchtkästen montierten Fotografien wirken wie Gemälde.



Wieland Payer, Gipfel, 2015, Pastell auf MDF, d 120 cm
© courtesy Galerie Rothamel, Foto Herbert Boswank

Impressum 2. Quartal 2016 / 19. Jahrgang

Herausgeber:

Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 / 06120 Halle (Saale)

fon: +49 (0) 345-55 07 510 / fax: +49 (0) 345-55 07 674

info@kunstverein-talstrasse.de / www.kunstverein-talstrasse.de

Redaktion: Christin Müller-Wenzel / Matthias Rataiczky

Auflage: 20.000

Einträge sind kostenpflichtig.

Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediadaten an oder informieren sich unter: www.kunst-in-mitteldeutschland.de

Titel: Anzeige Kunstverein "Talstrasse" e.V., Halle (Saale)

Motiv: Rudolf Schlichter, *Margot*, Öl auf Leinwand, 1924

Stiftung Stadtmuseum Berlin, Repro: M. Setzpfandt, Berlin

Redaktionsschluss für 3. Quartal 2016: 15. Mai 2016

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben. Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.

Herstellung: Druckerei Berthold, Halle (Saale)

© Kunstverein "Talstrasse" e.V., Text und Bilder bei den werbenden Institutionen.



Sommerfest unter dem Hut



Sonntag 5. Juni 2016 ab 11 Uhr

Karten und Informationen unter 0345/5507510

HEINZ ZANDER

Wanderungen auf vergessenen Wegen



12. März bis 12. Juni 2016

Panorama Museum Bad Frankenhausen

Am Schlachtberg 9

06567 Bad Frankenhausen

Tel.: 034671 / 6190

www.panorama-museum.de

Di bis So 10 - 17 Uhr

ab April 10 - 18 Uhr

© Zander / VG Bild-Kunst Bonn, 2016

KRUG
ZUM
GRÜNEN
Kranze



MO-FR ab 15.00 Uhr
SA-SO ab 12.00 Uhr
geöffnet



Nur 50 Meter entfernt

**Wir sorgen für einen
Platz an der Sonne.**

Talstraße 37, 06120 Halle (Saale)
www.KrugZumGruenenKranze.de

Telefon: 0345 - 2 99 88 99